



ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Umwelt- und Bio-Ressourcenmanagement

Gastuniversität: Università degli Studi di Firenze

Studienjahr: 2023

Aufenthaltsdauer: von Februar bis Juli

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

X ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. **Stadt, Land und Leute + soziale Integration**
Es gibt in Florenz drei verschiedene Erasmusstudent:innengruppen, denen man beitreten kann. Dort werden Parties, Trips etc. organisiert (AEGEE, IC, EG). Findet man über Instagram oder Facebook. Davide, Betreiber von EG, ist ein wenig schmierig im Umgang mit Frauen. Ansonsten ist es möglich mit Italiener:innen sich zu befreunden, aber aufgrund der hohen Mengen an internationals in der Stadt, haben viele auch nicht die Motivation auf diese Kurzfreundschaften, aber mir und vielen anderen ist es trotzdem gelungen, sich auf mich Landsleuten zu befreunden.
2. **Unterkunft**
Früh suchen, der Wohnungsmarkt ist katastrophal. Vor Ort wird man auch fündig, also wäre auch ein billiges AirBnB oder Hotelzimmer für den ersten Monat eine Option, ehe man sich für 6 Monate in einer weniger angenehmen Wohnsitation verpflichtet.
3. **Kosten**
Florenz ist eine, für Italien, teure Stadt, bis auf Kaffee und andere schöne Dinge. Aber ich würde eigentlich jeden Euro nochmal ausgeben, da es sich immer lohnt, sei es ein Eintritt, ein fantastisches Essen oder was ähnliches. Bei Restaurants muss man vorsichtig sein, da es viele Touri-Fallen in der Innenstadt gibt, aber nach einem Monat, sollte man raushaben, wo man sich schön verpflegen lassen kann.
4. **An- und Abreise (Verkehrsmittel)**
Bahnhof und Flughafen sind sehr leicht zu erreichen. Falls der Flug nach Florenz zu teuer ist, kann man auch nach Pisa fliegen und von dort nach Florenz kommen. Von Wien aus, ist der Zug aber auch sehr angenehm.
5. **Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)**
Visum oder Versicherung habe ich nicht gebraucht und kann daher keine Aussage machen.
6. **Beschreibung der Gastuniversität**
Sehr schöne, alte Gebäude. Die Koordinator:innen vor Ort waren zwar teils sehr, sehr langsam, aber dafür auch sehr engagiert, dass man sich auch wohlfühlt. Lehrveranstaltungen sind auf einem hohen Niveau, aber durchaus schaffbar.
7. **Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase**
Alles sehr leicht und wenn man sich nicht auskennt, sind eigentlich alle immer sehr hilfsbereit
8. **Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)**
Meine Kurse bezogen sich auf GIS und Geografie und haben Spaß gemacht und zusätzlich sehr informativ. Ein wirklich hohes Niveau an Unterrichtsqualität von dem sich so mancher Prof bei uns eine Scheibe abschneiden könnte. Würde allen meinen Kursen die Bestnote geben.



9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung
Ich habe 24 ECTS gemacht und hatte Mo-Fr. tagsüber meistens Uni, aber das ist auch in Italien ein sehr schöner Ort der Sozialisierung und daher nicht allzu negativ zu bewerten. Ich fand die Prüfungen durch meine Anwesenheit sehr leicht zu bestehen und habe aus meinem Erasmus-Umfeld gleiches gehört. Wenn man nicht hingehet, könnte es aber schwierig werden, da die Profs oft keine Folien verwenden.
10. Akademische Beratung/Betreuung
Meine Profs waren allesamt sehr nett, hatten Verständnis für meine anfängliche Unwissenheit gewisser Prozesse. Das Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden ist bei mir wesentlich lockerer und für mich auch angenehmer gewesen. Wenn man Probleme hatte, trafen sich Profs gerne mit einem auf einem Kaffee und nahmen sich die Zeit um einem weiterzuhelfen.
11. Tipps & Resümee
Florenz ist teuer und in den warmen Monaten vom Tourismus dominiert, aber trotzdem eine unglaubliche Stadt, in die ich ohne zu zögern nochmal reisen würde. Ein Aufenthalt hier ist auf jeden Fall zu empfehlen und die Toskana wird immer eine Heimat in meinem Herzen haben. Tipp: Libreria Libri Liberi hat einen wunderbaren Innenhof und ist in innerstädtischer Universitätsnähe. Auch ein Ort um Italiener:innen kennzulernen